

Ornithologische Beobachtungen anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Neukirchen am Großvenediger 1976

von Norbert Winding, 5671 Bruck/Glstr. 138

Auf Einladung von Herrn Oberst Lacchini fand heuer die Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde vom 27.5.-30.5. in Neukirchen am Großvenediger statt. Im Rahmen der Tagung führten zwei Exkursionen ins Habach- und Hollersbachtal. Herr Oberst Lacchini führte am 28.5. eine Gruppe ins Hollersbachtal, Herr R. Hutz die andere ins Habachtal. Am 29.5. tauschten die Gruppen die Ziele. Dadurch wurden die Täler zweimal erfasst.

In diesem Bericht werden auch weitere Beobachtungen aus Neukirchen und Umgebung festgehalten, die anlässlich der Tagung gemacht wurden.

An dieser Stelle sei allen Teilnehmern gedankt, die mir für diesen Bericht ihre Beobachtungen überliessen, besonders Herrn Hansjörg Lauer mann, der bei den Exkursionen für die zweite Gruppe Protokoll führte und im Raume Neukirchen zahlreiche Beobachtungen anstellte. Ich danke auch Herrn Dr. Mazzucco für seine Hinweise und Herrn Professor Aichhorn für die Durchsicht dieses Berichtes.

Skizzierung der begangenen Täler

Die beiden Paralleltäler Habach- und Hollersbachtal entwässern den Nordabhang der Hohen Tauern im Bereich Hollersbach-Neukirchen in die Salzach. Die südliche Grenze bildet der Alpenhauptkamm, dessen höchste Erhebung im Bereich dieser zwei Täler, das Hohe Fürlegg, 3244 m erreicht. Hohe, steile Seitenhänge bilden bei beiden Tälern einen schmalen Taleingang. Der weitere Verlauf der beiden Täler weist einen breiteren Talboden auf. Die Seitenhänge bleiben aber überwiegend steil.

Das Habachtal ist etwas kürzer als das Hollersbachtal und steigt schneller an als dieses. Vom Talausgang (ca 860 m) erreicht es über eine grosse und eine kleinere Stufe bereits nach ca 4 km eine Höhe von 1300 m, das Hollersbachtal erreicht diese Höhe,

ausgehend von ca 820 m, erst nach rund 8 km. Der enge und steile Stufenanstieg am Beginn des Habachtals wirkt für das Vordringen verschiedener Vogelarten in innere, höhere Talbereiche wohl als "Barriere", der relativ gleichmässige, flachere Anstieg des Hollersbachtals erleichtert ein solches Vordringen. Im Habachtal liegen die meisten Almhütten und Rasthäuser in einer Höhe von 1300 - 1400 m, im Hollersbachtal in 1100 - 1200 m. Das begünstigt, besonders im Habachtal, die Vertikalverbreitung von Kulturfolgern, wie z.B. die Amsel.

Im Habachtal bildet der Wald, der zum Grossteil aus Fichten und mit zunehmender Höhe auch mehr Lärchen besteht, besonders im Bereich der Stufen bis 1300 m eine geschlossenere Einheit als im Hollersbachtal. Im Hollersbachtal finden sich dafür relativ viele und grosse Flächen von homogenen Erlenbeständen, besonders entlang der einzelnen feuchten Gräben, an Stellen von Vermurungen und im Bachbereich. Im Habachtal überwiegt an den wenigen entsprechenden Stellen eher ein heterogener, gestufter Bewuchs. Der Bereich des Talbodens besteht in beiden Tälern überwiegend aus Almweiden.

Erläuterungen zur Artenliste

Im Rahmen der Tagung, also vom 27.5.76 - 30.5.76 wurden im Raume Neukirchen, Hollersbach- und Habachtal insgesamt 65 Arten beobachtet. Mit diesen 65 Arten scheint bereits der grösste Teil des Artenspektrums dieses Gebietes auf. Ausserdem gaben verschiedene Beobachtungen Aufschluss über die Vertikalverbreitung einiger Arten in diesem Gebiet. Soweit es möglich ist, wird bei den einzelnen Arten die Höhe des Beobachtungsortes oder wenigstens ein Höhenbereich, in dem die einzelnen Exemplare festgestellt wurden, angegeben.

Im Hollersbachtal wurde entlang des Weges über die Leitneralm und den Ottacher Grund bis zum Ofner Boden (ca 1500 m) beobachtet, im Habachtal bis zur Moaralm (1410 m), ebenfalls im Wegbereich.

Den beiden Eskursionstagen war eine Schlechtwetterperiode vorausgegangen, mit Schneefall bis unter 2000 m. Dieser Umstand drückte einzelne Vogelarten in tiefere Regionen herunter (siehe

Wasserpieper).

Witterung: am 28.5.: bewölkt mit einigen kleinen Aufhellungen,
am 29.5.: Sonnenschein.

In der folgenden Artenliste werden an Abkürzungen verwendet:

SA = Salzachtal

HO = Hollersbachtal

HA = Habachtal

Neuk. Satb. = Neukirchen, Salzachtalboden

Neuk. Sastr. = Neukirchen, entlang Salzachuferstrasse

Neuk. Wä. = Neukirchen, Wäldchen nahe Gasthof Gassner

Neuk. O. = Neukirchen, Ortsbereich

Artenliste

Stockente (Anas platyrhynchos)

SA: 27.5. nasse Wiese an der Salzach, Habachtalausgang ca 10 Ex.

HO: 28.5. 2 ⁺⁺ OO am Hollersbachstausee, ca 850 m

29.5. 2 ⁺⁺ OO am selben Ort

Gänsegeier (Gyps fulvus)

HO: 29.5. 1 Ex. im inneren Talbereich

Steinadler (Aquila chrysaetos)

HO: 28.5. 1 Ex. vor Ottacher Grund, 2 Ex. vor Ofner Boden
(Einzelexemplar möglicherweise eines dieser 2 Ex.)

29.5. 1 Ex. immat. innerer Talbereich

HA: 28.5. 1 Ex. innerer Talbereich

29.5. 3 Ex. innerhalb Gasthof Enzian

Mäusebussard (Buteo buteo)

SA: 29.5. 3 Ex. ober Wiesbachgraben, Neukirchen

HO: 28.5. 1 Ex. oberhalb Staubecken, Zweige in den Fängen

29.5. 2 Ex. äusserer Talbereich

HA: 28. und 29.5. 1 Ex. Bereich Taleingang

Turmfalke (Falco tinnunculus)

HO: 28.5. 1 Ex. nahe Ottacher Grund, ca 1200 m

Flussuferläufer (Tringa hypoleucos)

SA: 27.5. 1 Ex. nahe Bahnstation "Habachtal" an Wiesenlacke,
ca 820 m

Ringeltaube (Columba palumbus)

SA: 27.5. 40-50 Ex. in feuchten Wiesen nahe Bahnstation
"Habachtal", ca 820 m

28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

HA: 29.5. 1 Ex. ca 900 m

Turteltaube (Streptopelia turtur)

HO: 28.5. 1 Ex. nahe Stausee, ca 850 m, wahrscheinlich später
Durchzügler

Kuckuck (Cuculus canoras)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 ♂, 1 ♀

HO: 28.5. 6 Ex. bis ca 1350 m

29.5. 3 Ex. äussere, 2 Ex. innere Talhälfte

HA: 28.5. 1 Ex. innere Talhälfte

29.5. 1 Ex. ca 1300 m

Schwarzspecht (Dryocopus martius)

HO: 28.5. 1 Ex. ca 1000 m

29.5. 1 Ex. äussere Talhälfte

Buntspecht (Dendrocopos major)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Feldlerche (Alauda arvensis)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 3 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Felsenschwalbe (Ptyonoprogne rupestris)

SA: 27.5. 1 Ex. Neuk. O., sicher vom schlechten Wetter
herabgedrückt

HA: 28.5. 1 Ex. mittlerer Talbereich

29.5. 2 Ex. ca 1100 m, 2 Ex. ca 1300 m

Rauchschwalbe (Hirundo rustica)

SA: 27.5. Neuk. O. 3-4 Ex.

28.5. Neuk. Satb. 7 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)

SA: 27.5. Neuk. O. ca 20 Ex. 1 Paar beim Nestbau

28.5. Neuk. Satb. 12 Ex.

Die Mehlschwalbe ist im Raume Neukirchen bedeutend häufiger als die Rauchschnalbe.

HO: 28.5. 7 Ex. äussere Talhälfte

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

SA: 28.5. am Wiesbach, Neuk. 2 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 flügger Jungvogel

HO: 28.5. bis ca 1500 m 10 Ex.

29.5. Taleingang bis innere Talhälfte 5 Ex.

HA: 28.5. Taleingang bis innere Talhälfte 8 Ex.

29.5. bis 1410 m 11 Ex.

Bachstelze (*Motacilla alba*)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex. futtertragend

HO: 28.5. bis 1500 m 10 Ex.

29.5. 1 Nest in äusserer Talhälfte, insgesamt 4 Ex.

HA: 28.5. innere Talhälfte 2 Ex.

29.5. bis 1410 m 4 Ex.

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

HO: 28.5. bis ca 1150 m 3 Ex.

29.5. 2 Ex. etwa selber Bereich wie 28.5.

HA: 28.5. 1 Ex. äussere Talhälfte

Wasserpieper (*Anthus spinoletta*)

HO: 28.5. bis 1158 m 20-22 Ex., 1158 bis ca 1500 m 9 Ex. und mehrere Schwärme

29.5. innere Talhälfte 2 Ex.

HA: 28.5. 19 Ex. innere Talhälfte

29.5. 1200 m bis 1400 m 6 Ex.

Die grosse Anzahl von Wasserpiepern am 28.5. in beiden Tälern war bedingt durch die Schlechtwetterlage. Neuschnee lag bis unter 2000 m und drückte die Vögel in tiefere Bereiche herunter.

Neuntöter (Lanius collurio)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 ♂, 2 ♀♀, Neuk. Sonnenhang nahe Gasthof
Gassner 1. ♂

29.5. Neuk. Sastr. 1 ♂, 1 ♀

Wasseramsel (Cinclus cinclus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ad., 1 Juv.

HO: 28.5. 1158 m 1 Ex. mit Futter

HA: 28.5. 1 Ad. fliegt mit Futter zum Nest unter kleinem Wasser-
fall

29.5. Beobachtung wie 28.5., 1 Ex. zwischen 1300 und 1400 m
Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)

HO: 28.5. bis 1158 m ca 12 Ex., von 1159 m bis ca 1500 m 3 Ex.
ca 1500 m 1 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 7 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 6 Ex.

29.5. bis ca 1200 m ca 7 Ex., 1200 m bis 1400 m 2 Ex.

Heckenbraunelle (Prunella modularis)

In beiden Tälern häufig. Im Hollersbachtal ist ihre Dichte
jedoch grösser, da sie hier, im Gegensatz zu den geschlos-
senen Waldungen des Habachtales auch grössere lichtere Be-
reiche vorfindet, die mit den Jungfichtenbeständen der Auf-
forstungen besonders anziehend auf diese Art wirken.

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 13 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 1 Ex.,
ca. 1500 m 1 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 5 Ex.

HO: 28.5. innere Talhälfte 2 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 2 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m 2 Ex.,
1410 m 2 Ex.

Sumpfrohrsänger (Acrocephalus palustris)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Gartengräsmücke (Sylvia borin)

Die Gartengräsmücke ist im Hollersbachtal stärker vertreten
als im Habachtal. Sie findet nämlich dort in den vielen
stufenlosen, homogenen Erlenbeständen einen günstigen Bio-

top. Im Habachtal hingegen ist dieser homogene Bewuchs nicht in diesem Ausmass ausgebildet.

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 2 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m 6 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 2 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 5 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.

HA: 29.5. bis ca 1200 m 1 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m 2 Ex.

Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla)

SA: 28.5. Neuk. Wiesbachgraben 1 Ex., Neuk. Satb. 2 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 4 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 5 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 6 Ex., innere Talhälfte 4 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 5 Ex.

29.5. bis ca 1200 m ca 8 Ex., ab ca 1200 m 2 Ex.

Klappergrasmücke (Sylvia curruca)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 2 Ex.,

ca 1500 m 3 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

29.5. ab ca 1200 m bis 1400 m 1 Ex., 1410 m 2 Ex.

Zilpzalp (Phylloscopus colybita)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 11 Ex., 1158 m bis 1500 m 4 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 9 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 7 Ex.

Fitis (Phylloscopus trochilus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m 3 Ex., ca 1300 m 1 Ex.!

29.5. innere Talhälfte 1 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

Wintergoldhähnchen (Regulus regulus)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 6 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 3 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex., innere Talhälfte 2 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 5 Ex., ab ca 1200 m 1 Ex.

Grauschnäpper (Muscicapa striata)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 3 Ex.

HO: 29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

Braunkehlchen (Saxicola rubetra)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 ♂, 1 ♀

Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)

SA: 28.5. Neuk. O. 2 ♂♂, Neuk. Satb. 1 Ex.

Hausrotschwanz (Phoenicurus ochruros)

SA: 28.5. Neuk. O. 2 ♂♂, Neuk. Satb. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m 1 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 6 Ex.,
ca 1500 m 2 Ex.

29.5. innere Talhälfte 3 Ex.

HA: 28.5. innere Talhälfte 3 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 1 Ex., 1200 m bis ca 1400 m 2 Ex.,
1410 m 3 Ex., Nest mit Juv. bei Moaralm (1410 m)

Rotkehlchen (Erithacus rubecula)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

HO: 29.5. äussere Talhälfte 3 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 4 Ex.

Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe)

HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex. (♂ im Singflug), 1158 m bis
ca 1500 m 7 Ex., ca 1500 m 1 Ex.

29.5. innere Talhälfte 1 Ex.

Misteldrossel (Turdus viscivorus)

HO: 28.5. bis 1158 m 6 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 3 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 3 Ex., innere Talhälfte 3 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex., 1 Nest, innere Talhälfte 1 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 1 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m 3 Ex.,
1410 m 3 Ex.

Wacholderdrossel (Turdus pilaris)

- SA: 27.5. Neuk. Wä. kleine Brutkollonie
28.5. Neuk. Satb. ca 30 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. ca 14 Ex., Neuk. Wä. 1 Ex. mit 1 Juv.
HO: 28.5. bis 1158 m 3 Ex.
29.5. innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. 1395 m 4 futtertragende Ex.!!
29.5. bis ca 1200 m 7 Ex., davon 3 futtertragend, 1395 m
2 Ex.

Singdrossel (Turdus philomelos)

- SA: 28.5. Neuk. Satb. 4 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 3 Ex., 2 Juv. in ca 1100 m
29.5. äussere Talhälfte 1 Ex., innere Talhälfte 4 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 3 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m 2 Ex.

Ringdrossel (Turdus torquatus)

- HO: 28.5. bis 1158 m 5 Ex.
29.5. innere Talhälfte 3 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 2 Ex., ca 1400 m 1 Ex. mit Futter

Amsel (Turdus merula)

- SA: 28.5. Neuk. Satb. 4 ♂♂, 1 ♀
29.5. Neuk. Sastr. 2 Ex., Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 1 ♂, ca 1200 m 1 Ex., 1 Ex. ca 1300 m !!
29.5. äussere Talhälfte 1 ♀, innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 2 Ex., 1 Ex. ca 1400 m !!

Die Amsel steigt im Habachtal so hoch, da hier in ca 1300 -
1400 m genügend Almhütten und Rasthäuser sind, die den
Sommer über bewirtschaftet werden.

Schwanzmeise (Aegialos caudatus)

- HA: 29.5. ca 1200 m 1 Ex. !!

Haubenmeise (Parus cristatus)

- HO: 29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
HA: 28.5. innere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 2 Ex.

Weidenmeise (Parus montanus)

HO: 29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 2 Ex.

Kohlmeise (Parus major)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 8 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex., 1158 m 1 Ex.

29.5. innere Talhälfte 2 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 1 Ex.

Tannenmeise (Parus ater)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 11 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 5 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 6 Ex.

Kleiber (Sitta europaea)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Mauerläufer (Tichodroma muraria)

HO: 28.5. 1 Ex. in der östlichen Wand unterhalb Ofner Boden,
ca 1350 m

Waldbaumläufer (Certhia familiaris)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

Goldammer (Emberiza citrinella)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Rohrhammer (Emberiza schoeniclus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Buchfink (Fringilla coelebs)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 2 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 16 Ex. (1 davon mit Nistmaterial),
1158 m bis ca 1500 m 2 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 9 Ex., innere Talhälfte 6 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 6 Ex., innere Talhälfte 8 Ex.

29.5. bis ca 1200 m ca 9 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m ca 6 Ex.

Girlitz (*Serinus serinus*)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Grünling (*Carduelis chloris*)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 3 Ex., Neuk. O. ca 5 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Hänfling (*Carduelis cannabina*)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

Gimpel (*Pyrrhulla pyrrhulla*)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 4 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m 1 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

29.5. bis ca 1200 m 2 Ex.

Hausperling (*Passer domesticus*)

SA: 28.5. Neuk. Satb. ca 20 Ex., Neuk. O. häufig

Star (*Sturnus vulgaris*)

SA: 28.5. Neuk. Satb. ca 20 Ex., Neuk. O. 2 Bruten mit Juv.
in Starkästen

29.5. Neuk. Sastr. 8 Ex., Neuk. Wä. 1 Ex.

Eichelhäher (*Carrulus glandarius*)

HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 3 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.

HA: 29.5. bis ca 1200 m 2 Ex.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocactes*)

SA: 28.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

29.5. 1200 m bis 1400 m 2 Ex.

Alpendohle (Pyrrhocorax graculus)

HO: 28.5. äussere Talhälfte 17 Ex., ca 1500 m 3 Ex.

HA: 29.5. oberhalb 1200 m 10 Ex.

Dohle (Corvus monedula)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 6 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 10 Ex.

Die beobachteten Ex. gehören wahrscheinlich zur Kolonie
auf der Ruine Weyerburg, gegenüber Habachtalausgang.

Rabenkrähe (Corvus corone corone)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 8 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. ca 10 Ex., Neuk. Wä. 2 Ex.

HO: 28.5. 1150 m 1 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

HA: 29.5. bis ca 1200 m 1 Ex.

Kolkrabe (Corvus corax)

HO: 28.5. bis 1150 m 1 Ex.

29.5. äusserer Talbereich 1 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex., innere Talhälfte 2 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 1 Ex., ca 1400 m 2 Ex.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [067](#)

Autor(en)/Author(s): Winding Norbert

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen anlässlich der Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde in Neukirchen am Grossvenediger, 1976. 3-8](#)